

Drei Schulen bieten auch G 9 an

Das BBZ, die Galileo-Schule in Bexbach und das Saarpfalz-Gymnasium wollen Jugendlichen mehr Zeit lassen

Die Schullandschaft verändert sich. Was viele Eltern nicht wissen: Es gibt im Raum Homburg mehrere Möglichkeiten, auch mit G 9 zu einem Abitur zu kommen. Das reicht vom BBZ über die Galileo-Schule bis zum Saarpfalz-Gymnasium. Bevor man seine Kinder überfordert, ist dies eine gute Alternative.

Von SZ-Redakteurin
Christine Maack

Homburg/Bexbach/Kirkel. Nicht jedes Kind ist nach dem Abschluss der Grundschule schon so reif, dass es mühelos in die achtjährige Gymnasialzeit (G 8) einsteigen kann.

Was viele Eltern nicht wissen, weil sie, wie jedes Jahr die Anmeldezahlen zeigen, in erster Linie das Gymnasium bevorzugen: Es gibt auch immer noch die Möglichkeit, das Abitur nach neun Jahren abzulegen.

Es sind die Oberstufengymnasien, die denjenigen Schülern, die erst später ihre Talente entdecken, eine Chance bieten. Die Landeselterninitiative für Bildung und die Landeselternvertretung Gemeinschaftsschulen haben die Landkreise sowie das Bildungsministerium nun aufgefordert, ein landesweites Konzept für die Oberstufen an Gemeinschaftsschulen abzustimmen und öffentlich verfügbar zu machen.

„Zur Mitte des vierten Schuljahres seit Einführung der Gemeinschaftsschule ist es überragend, Schülern und Eltern zu sagen, an welchen Standorten von Gemeinschaftsschulen die Schüler bis zum Abitur bleiben können und welche Kooperationen die Gemeinschaftsschulen mit Gymnasien oder beruflichen Oberstufengymnasien eingehen müssen, um die gymnasiale Oberstufe realisieren zu können“, teilten die Sprecher der beiden Organisationen, Bernhard Strube und Judith Franz-Lehmann, mit.

Wenn die weiterführenden Schulen in den nächsten Wochen Schüler und Eltern von Grundschulkindern über ihr Schulkonzept informieren, dann dürfe der Weg zum Abitur nicht im Unklaren bleiben, betont Strube und Lehmann. Derzeit gibt es in Homburg ein



Ob nach 12 oder nach 13 Jahren: Es gibt mehrere Möglichkeiten, das Abitur abzulegen. FOTO: DPA

klassisches Oberstufengymnasium - und zwar am BBZ.

Ferner bietet das Saarpfalz-Gymnasium für Absolventen von Gemeinschaftsschulen an, eine dreijährige Oberstufe mit dem Ziel Abitur anzuhängen. Voraussetzung ist eine Übergangsempfehlung. Außerdem verfügt auch die Galileo-Schule in Bexbach über die Möglichkeit, sich im Anschluss an die zehnte Klasse zusammen mit der Partnerschule in der Neunkircher Haspelstraße fürs Abitur vorzubereiten.

Am BBZ ist das Oberstufengymnasium ein festes Standbein und eine eigene Einrichtung. Die Schule beginnt mit der Klasse 11 (Einführungsphase), danach folgt die Hauptphase mit den Klassenstufen 12 und 13. Das Oberstufengymnasium schließt mit der landeseinheitlichen Abiturprüfung ab. Alle Schüler beginnen gemeinsam in neu gebildeten Klassen, in der Einführungsphase werden in zwei Fachrichtungen praxisorientierte Fächer unterrichtet, es gibt die Fachrichtung Gesundheit und Soziales, sowie die Fachrichtung Wirtschaft.

Die mit den Fachrichtungen verbundene Ausrichtung an der

beruflichen Praxis sei ein großer Vorteil des Oberstufengymnasiums, betont die Schulleitung. Neben der Allgemeinen Hochschulreife vermittele das Abitur am BBZ den Absolventinnen und Absolventen auch einen Bezug zur Berufswelt.

Die Galileo-Schule Bexbach bietet zusammen mit ihren Kooperationspartnern, den Gesamtschulen Neunkirchen und Schiffweiler, eine gymnasiale Oberstufe an. Seit 20 Jahren führen die drei Schulen gemeinsam zum Abitur. Dazu haben die Bexbacher Schüler 13 Jahre Zeit (G 9). „Unsere Kinder und Jugendlichen werden gut begleitet, sie müssen nicht hetzen, sie haben Zeit und können sich auch noch in Vereinen engagieren“, betont Schulleiterin Gaby Schwartz.

Die Oberstufenklassen seien so beliebt, „dass wir immer ein Zahl zwischen 230 und 250 Jugendlichen haben, die bei uns Abitur machen wollen.“ Die Klasse 11 finde noch im eigenen Schulhaus in Bexbach statt, die Klassen 12 und 13 dann in der Neunkircher Partnerschule. Unterrichtet werden die Schüler von eigenen Gymnasiallehrern. „sie kennen die Schüler bereits

aus der Unter- und Mittelstufe und können auch Quereinsteiger in der Klassenstufe 11 gezielt auf die Anforderungen vorbereiten“, so Gaby Schwartz.

Anmelden können sich alle Schüler der Gemeinschaftsschulen, die zurzeit die Klasse 10 besuchen und die Übergangsberechtigung in die Klasse 11 erhalten werden. Aufgenommen werden können auch Schüler von Gymnasien (G 8), die die Klassenstufe 9 erfolgreich absolvieren und die Versetzung in die Klassenstufe 10 erhalten.

Das Saarpfalz-Gymnasium, eigentlich eine klassische G 8-Schule, hält seit einigen Jahren aber auch eine begehrte Möglichkeit für Jugendliche aus Gemeinschaftsschulen bereit: G 9 mit einem Abitur, auf dem das Etikett „Saarpfalz-Gymnasium“ steht. „Wir bieten kein eigenes Oberstufengymnasium an“, sagt Schulleiter Jürgen Mathieu, „wir sind ein Gymnasium mit einem G 9-Zweig“.

Das bedeute, dass die Schülerinnen und Schüler, die an den Gemeinschaftsschulen die zehnte Klasse erfolgreich absolviert und eine Übergangsempfehlung haben, in eine eigens für sie eingerichtete Klasse ans

◆ MEINUNG

Mehr Zeit für Zukunftspläne

Von SZ-Redakteurin
Christine Maack

Nur rund 40 Prozent eines Jahrgangs kommen ohne Umwege in einem klassischen Gymnasium zum Abitur. Die Übrigen nehmen einen Umweg oder drehen eine Schleife, warum auch immer. Ihnen darf man aber nicht den Weg verbauen, nur, weil sie mit 13 oder 14 Jahren mal das Pedal verloren haben. Dennoch: Das Abitur ist nicht das allein selig machende Abgangszeugnis. Das Rückgrat unserer Wirtschaft sind Handwerker, Mittelständler und schlaue Tüftler, von denen es immer weniger gibt. Und die brauchen nicht notwendigerweise ein Abitur. Deshalb sollte man sich nicht um jeden Preis auf diesen Schulabschluss fixieren. Wer es dennoch möchte, hat schon seit einigen Jahren eine weitere Chance auf dem Weg dorthin. Das Oberstufengymnasium bietet nämlich die Möglichkeit, die G-8-Regelung zu umgehen. Für viele Eltern eine wichtige Möglichkeit, die jedoch viel um jeden Preis auf diesen Schulabschluss fixieren. Wer es dennoch möchte, hat schon seit einigen Jahren eine weitere Chance auf dem Weg dorthin. Das Oberstufengymnasium bietet nämlich die Möglichkeit, die G-8-Regelung zu umgehen. Für viele Eltern eine wichtige Möglichkeit, die jedoch viel um jeden Preis auf diesen Schulabschluss fixieren. Wer es dennoch möchte, hat schon seit einigen Jahren eine weitere Chance auf dem Weg dorthin. Das Oberstufengymnasium bietet nämlich die Möglichkeit, die G-8-Regelung zu umgehen. Für viele Eltern eine wichtige Möglichkeit, die jedoch viel um jeden Preis auf diesen Schulabschluss fixieren.

Saarpfalz-Gymnasium wechseln können. Das heißt, sie wiederholen die zehnte Klasse, aber unter anderen Voraussetzungen.

Nach diesem gemeinsamen Jahr werden sie in die normalen Klassenverbände des Saarpfalz-Gymnasiums integriert und machen zusammen mit allen anderen Abitur. „es gibt da keine Unterschiede mehr“, so Mathieu. Jedes Jahr bilde sich eine stabile Klasse, informiert der Schulleiter. „in diesem Jahr sind es 31 Jugendliche“. Die Abbruchquote sei sehr gering, der Ehrgeiz, es zu schaffen, groß.